

REIFENPFLEGE

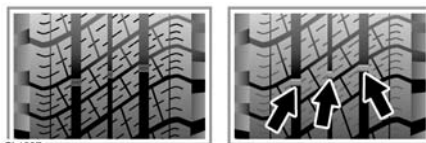
-  Wenn ein Reifen beschädigt, stark verschlissen oder mit falschem Druck aufgepumpt ist, darf das Fahrzeug nicht gefahren werden. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu vorzeitigem Reifenversagen führen.
-  Die Reifen dürfen nicht mit Fahrzeugflüssigkeiten in Kontakt kommen, da sie dadurch beschädigt werden können.
-  Das Durchdrehen der Räder vermeiden. Die dabei entstehenden Kräfte können die Reifenstruktur beschädigen und zum Versagen des Reifens führen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu vorzeitigem Reifenversagen führen.
-  Wenn ein Durchdrehen der Räder aufgrund von Traktionsverlust unvermeidlich ist (zum Beispiel in tiefem Schnee), nicht schneller als 50 km/h (30 mph) fahren. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu vorzeitigem Reifenversagen führen.

Hinweis: Der Reifenzustand muss nach jeder Geländefahrt überprüft werden. Sobald sich das Fahrzeug wieder auf einer normalen, harten Straßenoberfläche befindet, anhalten und die Reifen auf Beschädigungen überprüfen.

Alle Reifen des Fahrzeugs (einschließlich des Reservereifens) müssen regelmäßig auf Beschädigung, Verschleiß und Verformung überprüft werden. Bei Unsicherheit über den Zustand eines Reifens den betreffenden Reifen unverzüglich von einem Reifenreparaturbetrieb oder einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb überprüfen lassen.

REIFENVERSCHLEISSANZEIGER

-  Verschleißanzeiger zeigen die von den Herstellern empfohlene Mindestprofiltiefe an. Bis zu diesem Punkt abgefahrte Reifen haben eine geringere Haftung und schlechtere Wasserverdrängungseigenschaften.
-  Wenn der Reifen unregelmäßig oder übermäßig verschlissen ist, das Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb untersuchen lassen.



Ist das Profil auf ungefähr 2 mm abgefahren, werden die Verschleißanzeiger auf der Oberfläche des Profils sichtbar. Als visueller Hinweis kommt quer über den Reifen ein durchgehendes Gummiband zum Vorschein.

Um Leistung und Griffigkeit zu erhalten, muss der Reifen ersetzt werden, sobald der Verschleißanzeiger sichtbar wird. Dies muss früher erfolgen, wenn die gesetzlichen Bestimmungen eine größere Profiltiefe verlangen.

Hinweis: Die Profiltiefe muss regelmäßig überprüft werden. In einigen Fällen muss dies häufiger als in den normalen Wartungsintervallen erfolgen. Informationen zur Kontrolle der Reifen erhalten Sie bei Ihrem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb oder bei einem Reifenhändler.

REIFENKONTROLLEN

Nicht alle Reifenpannen führen zum sofortigen Verlust der Luft im Reifen. Es ist daher wichtig, die Reifen regelmäßig auf Beschädigungen und Fremdkörper zu überprüfen.

Wenn beim Fahren eine plötzliche Vibration oder eine Änderung beim Fahrverhalten des Fahrzeugs auftritt, sofort die Geschwindigkeit verringern. Nicht stark bremsen und keine plötzlichen Manöver oder Richtungsänderungen durchführen. Langsam zu einem Bereich abseits der Straße fahren und das Fahrzeug anhalten.

Hinweis: Das Fahren des Fahrzeugs an einen sicheren Ort kann die Beschädigung des Reifens noch verstärken, doch hat die Sicherheit der Fahrzeuginsassen oberste Priorität.

Die Reifen auf Anzeichen von Löchern, Beschädigungen oder zu geringem Luftdruck untersuchen. Bei Schäden oder Verformungen muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenn kein Ersatzreifen verfügbar ist, muss das Fahrzeug zu einem Reifenreparaturbetrieb oder einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb transportiert werden.

Hinweis: Die Reifen müssen unverzüglich nach jeder Geländefahrt und vor dem Einsatz des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen geprüft werden.

REIFENDRUCKKONTROLLE



Der Druck der kalten Reifen ist regelmäßig mit einem präzisen Druckmessgerät zu überprüfen.

Die Reifendrucke sind auf dem Reifendruckschild an der B-Säule angegeben. Siehe Seite **113**,

EINBAULAGE DER WARNSCHILDER.

Das folgende Verfahren zur Kontrolle und Einstellung der Reifendrucke verwenden:

1. Ventilkappe abnehmen.
2. Ein Reifendruckmessgerät/eine Reifenpumpe fest auf das Ventil aufsetzen.
3. Den Reifendruck auf dem Messgerät ablesen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.
4. Wurde Luft in den Reifen nachgefüllt, das Messgerät abnehmen und neu ansetzen, bevor der Druck abgelesen wird. Anderenfalls kann der Messwert ungenau sein.
5. Bei zu hohem Reifendruck das Messgerät abnehmen und durch Drücken auf die Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen lassen. Das Messgerät wieder am Ventil ansetzen und den Druck prüfen.
6. Das Verfahren unter Hinzufügen bzw. Ablassen von Luft fortsetzen, bis der korrekte Reifendruck erreicht ist.
7. Ventilkappe wieder aufsetzen.

REIFENVENTILE

Die Ventilkappen fest aufschrauben, um ein Eindringen von Wasser oder Schmutz in das Ventil zu verhindern. Die Ventile bei Kontrolle der Reifendrucke auf Undichtigkeiten prüfen.

VERWENDUNG VON TRAKTIONSHILFEN



Traktionshilfen nur auf schneebedeckten Straßen mit harter Oberfläche verwenden.

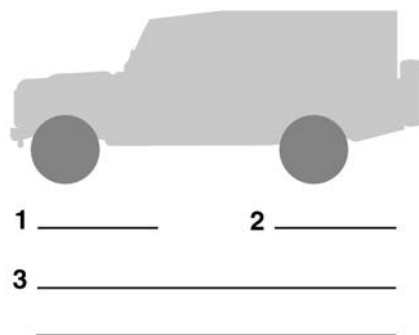
Mit Traktionshilfen niemals schneller als 50 km/h (30 mph) fahren.

Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen können verwendet werden, um die Traktion auf einer schneebedeckten, harten Straßenoberfläche zu verbessern. Sie dürfen nicht im Gelände verwendet werden.

Ist es erforderlich, Traktionshilfen zu montieren, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Sicherstellen dass die Differenzialsperre aktiviert ist.
- Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen können nur an den Vorderrädern, nur an den Hinterrädern oder sowohl an den Vorder- als auch an den Hinterrädern montiert werden. Das Fahrzeug muss mit Standardfelgen und -reifen ausgerüstet sein. Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen wurden getestet, um zu garantieren, dass sie keine Schäden am Fahrzeug verursachen. Informationen hierzu erhalten Sie bei einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb.
- Nicht zugelassene Traktionshilfen können nur an den Hinterrädern montiert werden.
- Stets sicherstellen, dass die Anweisungen der Traktionshilfenhersteller gelesen, verstanden und befolgt werden. Insbesondere Höchstgeschwindigkeitsangaben und Anweisungen zum Anlegen der Traktionshilfen beachten.
- Traktionshilfen abnehmen, sobald die Straßenbedingungen dies erlauben, um Schäden an Reifen und Fahrzeug zu vermeiden.

ZUBEHÖRFELGEN UND -REIFEN



SL1325

Hinweis: Oben Informationen über Zubehörfelgen und -reifen eintragen.

1. Druck der Vorderreifen
2. Druck der Hinterreifen
3. Informationen zu Rädern und Reifen (Größe, Geschwindigkeitsklasse usw.)



Lassen Sie sich vor der Montage von Zubehörfelgen oder -reifen von Ihrem Land Rover Vertragspartner beraten.

REIFENSPEZIFIKATIONEN

Felgen	Reifen	Größe
Leichtmetall 7J x 16	General Grabber TR	LT 235/85 R16 C 120/116Q
Leichtmetall 7J x 16 und Stahl 6,5J x 16	Continental Cross Contact AT Goodyear Wrangler MT/R	235/85 R16 C 114/112S LT 235/85 R16 114/112Q
Stahl 6,5J x 16 und Stahl 5,5J x 16	Michelin O/R XZL	7.50 R16 C 116N/1112Q
Stahl 5,5J x 16	Michelin Latitude Cross	7.50 R16 C 112S